

Hofgasteln, 10. Juni 1926

Herrn Ernesto Lissaco, Borussia
no Pseudo austriacorum.

Ihrer Liebden!

Sie haben das freundwilligste
Entschreiben eben erhalten
und ich, das Schlimmste
unmöglichem. Nur dass ich
mich einer kleinen Schrift be-
schreiben sollte, möchte ich
vorgabe als ein unbilliges
Zurückgehen begründen; dass
zu einer Person von so hoch-
liefern Rufung würde ein
„Gefühl“ durchaus nicht passen.

Oben genug der Pyramiden!
Der Grund ist mir eigentlich
nicht zum Lufte; der Erfolg
der Röm bleibt vorläufig
günstig aus, und ist beinahe
das arme Lino so leidend
nach fünf, als in ihn für,
kauften. Und wird nicht
wünschtes Maß sein. Und
hoffe in die baldigst zu
sehen. Und in die nicht
anmelden, und für zu be-
suchen, für Michaeli Dr.,
sehen. Die Drubiden der
Welt sind andernorts ang.
Kein Tag magst ohne Regen



und blind. Zudem sieht die
Kür den ganzen Nachmittag
in Ordnung. So ist allerdings
Kurz, dann schon im gewöhn-
lichen geht der Mittagessen an.
Und dann flücht sich nicht
verlassen, daß jede Kür im
gelingen Verblöding ergeht.
Es scheint, daß der Leiden
Körper durch die Pflanz, die
er gewinnt, übermäßig wird
und der Leiden Geist völlig
unbedacht. Sein Vorkommen
wo man von innen und
außen in die Provinzen
des Landes unterwirft - denn
man findet nicht bloß in



Thermalwasser, sondern muß
auf social. Nutzen hinwirken, als
das Myon auszusagen Kom-
fian rollende Joseph der fl.,
manche, der sich dem Geist-
gan seit Oubagium widersteht.
Aber du mir also die
'Christliche Symbolik' ferner,
besitzt, so werden ich sie mit
großer Freude in den Rollen
legen, um sie in Oliva
druckhaus zu lassen.

Liebster Vater, ich grüße dich
von jungen Land bitte dich, es
von mir aus auf für fol. Grat
zu sein. Ich pflege ich mich dein
sind dank für die Mühe, die sie
mit meinen 'Lehrbüchern' hatte.

Und gibt ganz Klainwizing

Deine Frau.